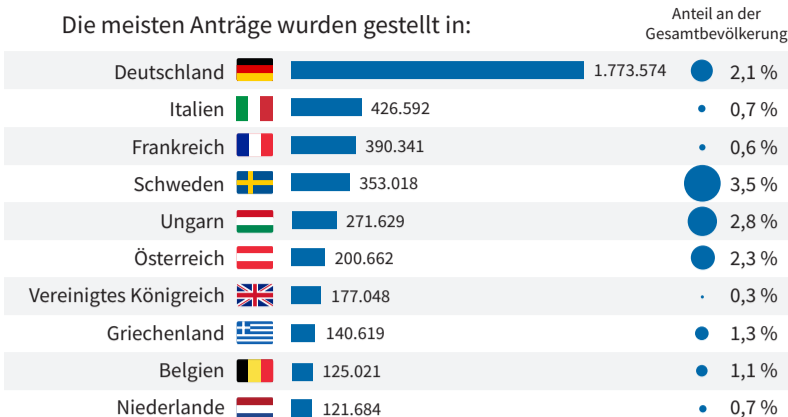


Flucht und Arbeitsmarkt

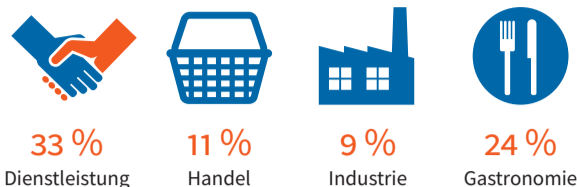
1  2013 bis 2017 wurden über **4,3 Millionen** Asylanträge in der EU gestellt.

Die meisten Anträge wurden gestellt in:



<https://datencenter.univie.ac.at/datenanalysen-und-infografiken/>
Quelle: Eurostat 2018

2 In diesen Sektoren arbeiten die meisten Geflüchteten:



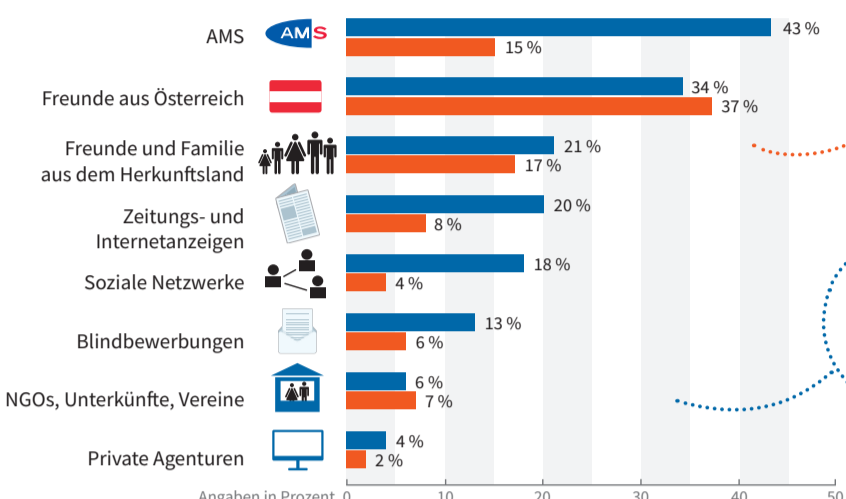
Zum Vergleich:

Unter den ArbeitnehmerInnen mit österr. Staatsbürgerschaft arbeiten **25 %** in den Dienstleistungen, **15 %** im Handel, **16 %** in der Industrie und **5 %** in der Gastronomie.

<https://datencenter.univie.ac.at/datenanalysen-und-infografiken/>
Quelle: Integration Survey 2017, Österreichischer Mikrozensus 2017

3 **55 %** der Befragten wollen möglichst sofort eine Arbeit aufnehmen, **21 %** innerhalb eines Jahres.

... und wie **suchen** bzw. **finden** sie ihre Jobs?



59 % der befragten Geflüchteten konzentrieren sich auf eine Suchstrategie. **18 %** der Befragten haben 2 Suchstrategien.

<https://datencenter.univie.ac.at/datenanalysen-und-infografiken/>
Quelle: Integration Survey 2017, SSÖ 2016

Im Übrigen:

Die einheimische Bevölkerung nutzt bei der Arbeitssuche am häufigsten Zeitungs- und Internetanzeigen sowie Kontakte mit Freunden/Bekanntem; dahinter folgt die Vermittlung durch das AMS.

4 Was ist den Geflüchteten wichtig an einem Job?

„Es ist wichtig für mich, weil ich ein gutes Leben für mich möchte. Wenn ich viel Geld hätte, würde ich den armen Menschen auf der ganzen Welt helfen.“

Issa, 19, aus Afghanistan, macht eine Lehre in einem Hotel



80 %
Hohes Einkommen



93 %
Neue Dinge lernen



91 %
Ein sicherer Arbeitsplatz



81 %
Selbstständig arbeiten

„Ich will arbeiten! So wie österreichische Frauen. Ich will nicht nur zuhause bleiben. Ich will arbeiten und sprechen und Leute kennenlernen.“

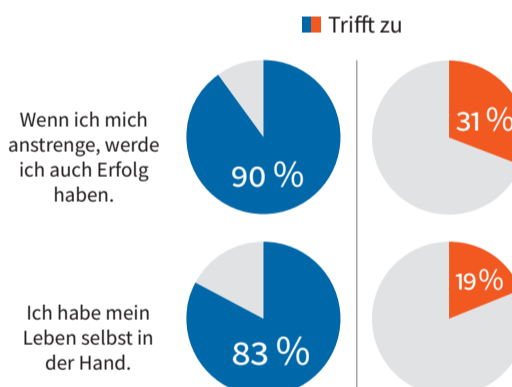
Wida, 31, aus Afghanistan, ist Mutter zweier Kinder und arbeitet als Küchenhilfe

Im Übrigen:

Auch für die ÖsterreicherInnen ist es im Job am wichtigsten, eine sichere Berufsstellung zu haben (**94 %**) und eine interessante Tätigkeit auszuüben (**89 %**).

<https://datencenter.univie.ac.at/datenanalysen-und-infografiken/>
Quelle: Integration Survey 2017, SSÖ 2016

5 Die meisten Geflüchteten haben das Gefühl, ihr Leben selbst in der Hand zu haben.



Meine Pläne werden oft vom Schicksal durchkreuzt.

Egal ob privat oder Beruf: Mein Leben wird zum großen Teil von anderen bestimmt.

„Ja, ich werde sicher irgendwann in der Zukunft ein eigenes Geschäft aufmachen. Sicher! Das ist sicher.“

Nour, 26, aus Syrien, macht eine beschleunigte Lehre im Einzelhandel

„It's really nice to work in austria. I feel I am free. I am responsible for myself now.“

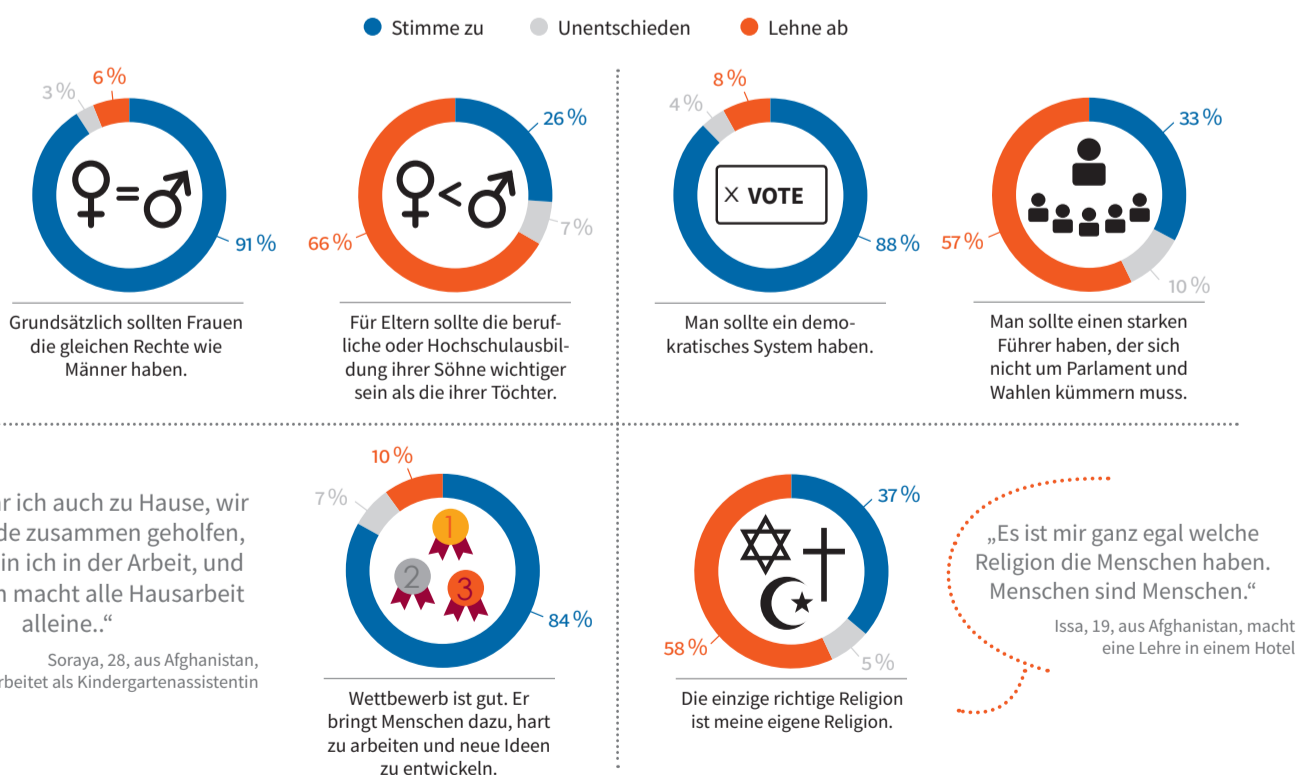
Mohammad, 34, aus Syrien, arbeitet im Einzelhandel

Im Übrigen:

Etwa **92 %** der jungen Erwachsenen (18-35 Jahre) in Österreich sagen, dass sie ihr Leben selbst in der Hand haben.

<https://datencenter.univie.ac.at/datenanalysen-und-infografiken/>
Quelle: Integration Survey 2017, CUPESSE 2016

6 Geflüchtete befürworten Demokratie, Gleichberechtigung, Wettbewerb und Religionsfreiheit.



„Früher war ich auch zu Hause, wir haben beide zusammen geholfen, [...] jetzt bin ich in der Arbeit, und mein Mann macht alle Hausarbeit alleine.“

Soraya, 28, aus Afghanistan, arbeitet als Kindergartenassistentin

„Es ist mir ganz egal welche Religion die Menschen haben. Menschen sind Menschen.“

Issa, 19, aus Afghanistan, macht eine Lehre in einem Hotel

Zum Vergleich:

In Österreich befürworten **96 %** ein demokratisches System. **84 %** lehnen einen starken Führer ab.

In der EU befürworten **90 %** die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, **80 %** befürworten Wettbewerb und **34 %** stimmen der Aussage zu, nur ihre eigene Religion sei richtig.

<https://datencenter.univie.ac.at/datenanalysen-und-infografiken/>
Quelle: Integration Survey 2017, European Values Study 2018, Word Values Survey 2017

Im Integration Survey 2017 wurden über 1000 Geflüchtete, die ab 2014 nach Österreich kamen, zu ihrer aktuellen Arbeits- und Lebenssituation befragt. Der Großteil der Geflüchteten kam aus Afghanistan und Syrien und lebte erst seit kurzem in Österreich.

Institut für Soziologie, Universität Wien
<https://datencenter.univie.ac.at/datenanalysen-und-infografiken/>
Konzept und Analysen: Christina Liebhart, Bernd Liedl, Bernhard Kittel, Roland Verwiebe
Ansprechperson: Bernhard Kittel
Datenquellen: Eurostat 2018 | Integration Survey 2017, Österreichischer Mikrozensus 2017 | Integration Survey 2017, SSÖ 2016 | Integration Survey 2017, CUPESSE 2016
Grafik: Pia Wiesböck

